

Metaphernanalyse

Verfahrensvorschlag zur Nutzung von QDA-Software.
Ein vereinfachtes Beispiel, umgesetzt mit f4analyse.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The main window shows a text document with several paragraphs. The first paragraph is titled "1 Stressige Reise" and is highlighted in yellow. The second paragraph is titled "2 Damit" and contains several lines of text, with several phrases highlighted in yellow: "Ei- und Samenzellen einander treffen", "brauchen sie", "das richtige Timing", "nach dem Einbringen [(sic!) i.S.v. Eindringen]", "ersten Abschnitt des Eileiters", "die vaginale Startlinie", and "Hürden von Muttermund und Gebärmutter (Zervix und Uterus)".

Below the text, there is a section titled "Netdoktor 'Stressige Reise'" which contains the following text:

Kohärentes Motiv der Metaphern ist ein Kampf gegen Konkurrenten und eine unwirtliche Umgebung. Damit wird das Spermium zum Handelnden in einer ansonsten als lebensfeindlich beschriebenen Umgebung.
Ausschnitt aus: <http://www.netdoktor.de/magazin/spermien-lieben-maigloeckchenduft/>

On the right side of the interface, there is a "Codes" panel with a list of identified metaphors and their counts:

Identifizierte Metaphern	Count
Spermien sind Lebewesen	6
Spermien sind Schiffe	0
Spermien reisen	10
weibliche Organe sind eine (Sport-) Arena	3
Befruchtung ist Krieg	4
Befruchtung ist ein Treffen	2
Befruchtung ist ein (sportlicher) Wettkampf	6

At the bottom of the codes panel, there is a "Memos" section with a count of 31.

Einleitung

Wir zeigen beispielhaft und ohne methodische Einführung die Auswertungsschritte einer Metaphernanalyse und ihre **technische** Umsetzung in f4analyse. Natürlich **stark vereinfacht**, ermöglicht es einen schnellen und plastischen Überblick. Wir empfehlen die Quellen auf der letzten Seite zur tieferen Auseinandersetzung mit der Methode durchzuarbeiten.

Das Verfahren und beispielmaterial stammt aus Jan Kruse, Kay Biesel, Christian Schmieder: „*Metaphernanalyse. Ein rekonstruktiver Ansatz*“ (2013). Dort findet man auch eine praxisnahe Einführung in Grundbegriffe und methodische Vorgehensweise einer Metaphernanalyse.

Eine ausführliche Ausarbeitung zum hier beschriebenen Material hat Christian Schmieder (2007) ausgearbeitet: „*Die Spermien und das Meer. Metaphernanalyse als qualitative Methode*“
<http://www.metaphorik.de/sites/www.metaphorik.de/files/article/schmieder-spermienundmeer.pdf>

Forschungsfrage

Mit welchen Metaphern wird der Befruchtungsprozess beschrieben?

Material

Auszug aus einem populärwissenschaftlichen Online-Artikel auf netdoktor.de.

Schritte zur Beantwortung

1 Ausschneiden/Sammeln

Identifiziere metaphorische Passagen und schneide diese aus.

2 Kategorisieren

Gliedere die gefundenen Metaphern inhaltlich, semantisch und logisch.

3 Abstrahieren und Vervollständigen

Arbeite die Implikationen der Metaphern heraus.

4 Kontextuell Einbinden und Interpretieren

Betrachte und hinterfrage die herausgearbeitete Metaphorik.

1. Ausschneiden/Sammeln

Was wird methodisch gefordert?

- Definiere, was als Metapher gelten soll.
- Identifiziere Metaphern im Text und schneide diese aus.
- Sammle alle Metaphern für die spätere Analyse.
vgl. Kruse, Biesel, Schmieder 2011, S. 94f

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Zunächst importieren wir den zu analysierenden Text in f4analyse.
- Wir lesen die ersten Absätze des Textes.
- Jede identifizierte Metapher schneiden wir mit Strg+X aus.
- Danach markieren wir das jeweils davorstehende Wort und erstellen ein Memo in das wir die Metapher einfügen. (Button: „Memo“)

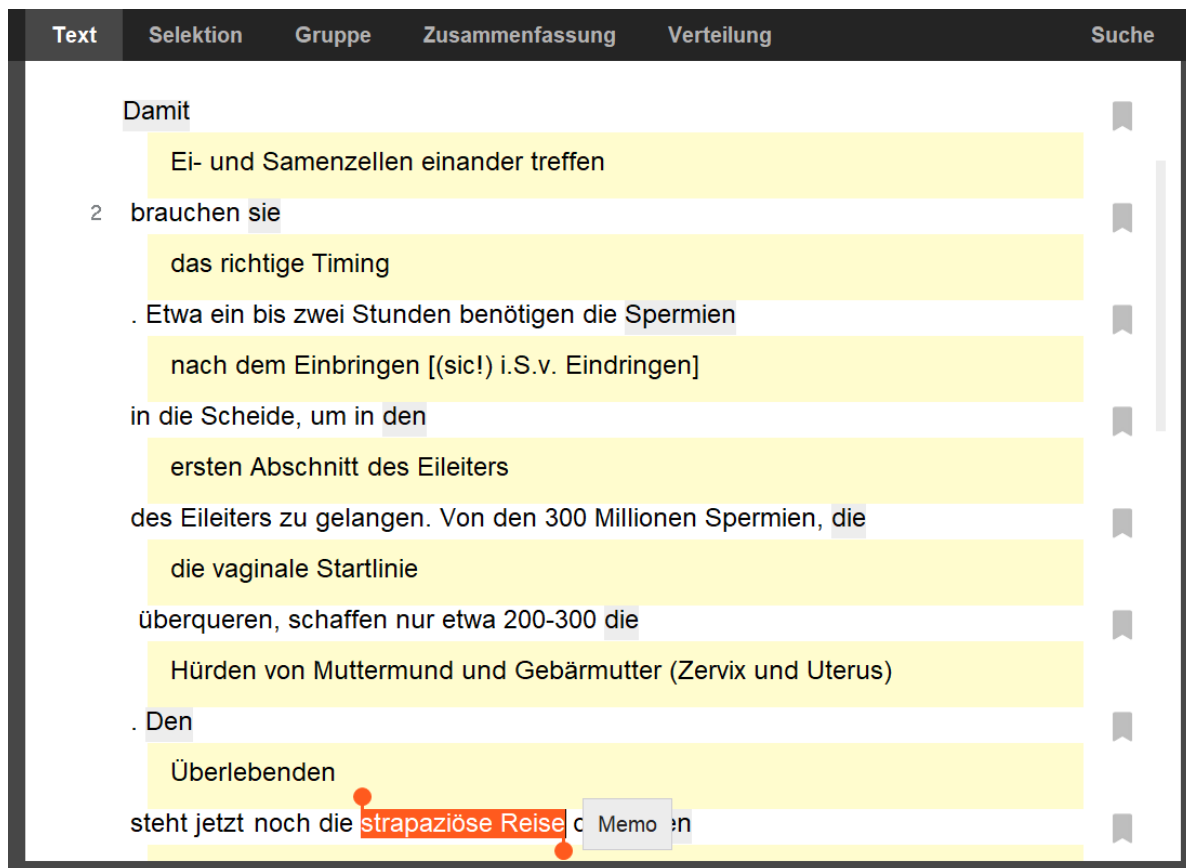


Abbildung 1: Ausschneiden von metaphorischen Passagen

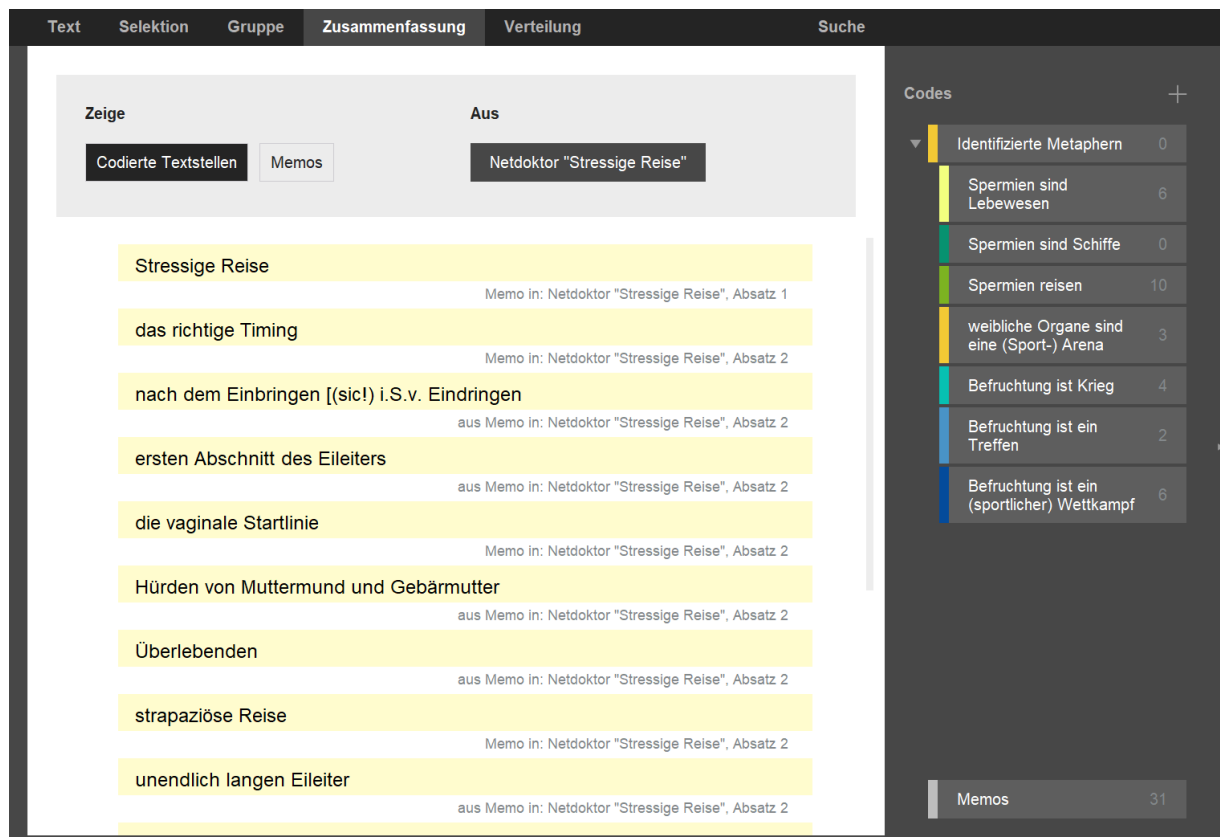
2. Kategorisieren

Was wird methodisch gefordert?

- Gliedere die gefundenen Metaphern in Kategorien
- Formuliere kurze Sätze nach dem Schema „X ist Y“
vgl. Kruse, Biesel, Schmieder 2011, S. 97f

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir klicken auf „ZUSAMMENFASSUNG“, wählen den Text aus und lassen uns alle MEMOS anzeigen
- Als Hauptcode erstellen wir „Identifizierte Metaphern“. Dieser Hauptcode ermöglicht später eine übersichtliche Darstellung aller Konzepte.
- Wir erzeugen Subcodes für jede identifizierte Metapher, und weisen den Memos die passenden Subcodes zu (ggf. auch in mehrere!).
-



The screenshot shows the f4analyse software interface. The top navigation bar includes 'Text', 'Selektion', 'Gruppe', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The main window is divided into two sections: 'Zeige' (Show) and 'Aus' (From). Under 'Zeige', there are buttons for 'Codierte Textstellen' and 'Memos'. Under 'Aus', there is a dropdown menu showing 'Netdoktor "Stressige Reise"'. The main content area displays a list of metaphors, each with a yellow highlight and a corresponding memo reference. The sidebar on the right shows a list of codes and their counts.

Code	Anzahl
Identifizierte Metaphern	0
Spermien sind Lebewesen	6
Spermien sind Schiffe	0
Spermien reisen	10
weibliche Organe sind eine (Sport-) Arena	3
Befruchtung ist Krieg	4
Befruchtung ist ein Treffen	2
Befruchtung ist ein (sportlicher) Wettkampf	6
Memos	31

Abbildung 2: Kategorisierung der identifizierten und gesammelten Metaphern

3. Abstrahieren und Vervollständigen

Was wird methodisch gefordert?

- Denke die Bilder der Kategorien „zu Ende“ und beschreibe was diese implizieren.
- Beispielhafte Analysefragen: Auf was nimmt die Metapher Bezug? Was wird wie quantifiziert? Welche Aspekte des Zielbereichs werden konstruiert? Welche Ursachen werden identifiziert?
- Verdichte die Beschreibungen in einem metaphorischen Konzept.
vgl. Kruse, Biesel, Schmieder 2011, S. 97ff

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir öffnen die Ansicht „ZUSAMMENFASSUNG“, wählen den ersten Subcode und die Option „Codierte Textstellen“. So sehen wir alle zusammengestellten Aussagen dieses Codes.
- Im Codekommentar halten wir die Verdichtung und Beschreibung des metaphorischen Konzeptes fest.
- Dies wiederholen wir für alle Subcodes.

The screenshot shows the f4analyse software interface. At the top, there are tabs for 'Text', 'Selektion', 'Gruppe', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The 'Zusammenfassung' tab is active. Below the tabs, there are two sections: 'Zeige' and 'Aus'. The 'Zeige' section has two buttons: 'Codierte Textstellen' (selected) and 'Memos'. The 'Aus' section has one button: 'Identifizierte Metaphern — Spermien reisen'. Below these sections, there is a list of coded text segments, each with a yellow background and a corresponding source text and paragraph number. The segments are: 'Stressige Reise' (Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 1), 'ersten Abschnitt des Eileiters' (aus Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 2), 'strapaziöse Reise' (Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 2), 'unendlich langen Eileiter' (aus Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 2), 'zu landen' (Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 3), and 'den Weiten des Eileiters' (aus Memo in: Nettdoktor "Stressige Reise", Absatz 3). Below the list, there is a detailed code comment for the selected subcode 'Identifizierte Metaphern — Spermien reisen'. The comment reads: 'Befruchtung ist konstruiert als eine Seereise. Wenn Spermien wie Schiffe konzipiert werden, impliziert dies, dass die Ihre Umgebung - also die Vagina - ein Gewässer oder Weltraum sei. Die Umgebung wird als „unendlich lang“ in den "Weiten des Eileiters" charakterisiert. Ziel der ozeanischen Reise ist die Einzelle, an der angelandet werden kann. Hier'.

Abbildung 3: Abstrahierung der Metapher „Spermien reisen“

4. Interpretation und Einbindung

Was wird methodisch gefordert?

- Betrachte und hinterfrage die herausgearbeitete Metaphorik.
Was blendet die Metaphorik aus? Welche Konnotation(en) birgt die Metaphorik? Wo kollidieren die Konzepte? Wo sind sie kohärent? Welche Ängste, Zwänge und Freiräume gehen von der Metaphorik aus? Welche Selbstverständlichkeiten gehen von der Metaphorik aus? Welche Normalitäten werden vermittelt? Welche Handlungsmacht...
vgl. Kruse, Biesel, Schmieder 2011, S. 97ff

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Im Tab „ZUSAMMENFASSUNG“ klicken wir auf den Hauptcode „Identifizierte Metaphern“
- Alle Ausarbeitungen aus Schritt 3 sind hier nun aufgelistet.
- Im Codekommentar darunter halten wir die Interpretation fest.

The screenshot shows the 'Zusammenfassung' (Summary) tab in the f4analyse software. At the top, there are navigation tabs: 'Text', 'Selektion', 'Gruppe', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. Below these, there are two sections: 'Zeige' (Show) and 'Aus' (From). Under 'Zeige', there are four buttons: 'Codierte Textstellen', 'Memos', 'Kommentare der Subcodes', and 'Identifizierte Metaphern'. Under 'Aus', there is one button: 'Identifizierte Metaphern'. The main content area displays several highlighted text blocks, each followed by a code comment. The first block is: 'Konsistent zum Bild der Sportarena werden die Spermien als Akteure beschrieben, die die Hindernisse der vaginalen Arena überwinden müssen. Hier ist auch schon ein konsistentes Bild des Kampfes enthalten (vgl. Rigotti 1994)'. The comment below it is: 'Kommentar zu Code: Identifizierte Metaphern — Befruchtung ist ein (sportlicher) Wettkampf'. The second block is: 'Ein Wettstreit mit Überlebenden impliziert, dass es auch Tote gibt, dies zusammen mit dem Eindringen in feindliches Gebiet bildet das Bild eines Krieges'. The comment below it is: 'Kommentar zu Code: Identifizierte Metaphern — Befruchtung ist Krieg'. The third block is: 'Die Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane wird mit Objekten einer Sportarena beschrieben.'. The comment below it is: 'Kommentar zu Code: Identifizierte Metaphern — weibliche Organe sind eine (Sport-) Arena'. The fourth block is: 'Befruchtung ist konstruiert als eine Seereise'. At the bottom, there is a section titled 'Identifizierte Metaphern' with a highlighted text block: 'Kohärentes Motiv der Metaphern ist ein Kampf gegen Konkurrenten und eine unwirtliche Umgebung. Damit wird das Spermium zum Handelnden in einer ansonsten als lebensfeindlich beschriebenen Umgebung.'

Abbildung 4: Überprüfung und Reflexion der metaphorischen Konzepte

5. Export für den Ergebnisbericht

Was wird methodisch gefordert?

- Nachvollziehbare Darstellung der gefundenen Konzepte und Interpretationen.

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Export der Ergebnisse über den Menüpunkt „*Memos und Kommentare ...*“.
- Lesen und Überarbeiten der Worddatei. Unter der ersten Überschrift „Codekommentare“ finden wir hier die Interpretation und Einbindung. Unter den übrigen „Codekommentaren“ finden wir die Abstraktionen der jeweils kategorisierten Bilder. Unter der Überschrift „Codierung“ sind die jeweils zugehörigen Metaphern gelistet.
- Anschließend formulieren wir die (bereits in f4analyse gesammelten) Beschreibungen in Word aus.

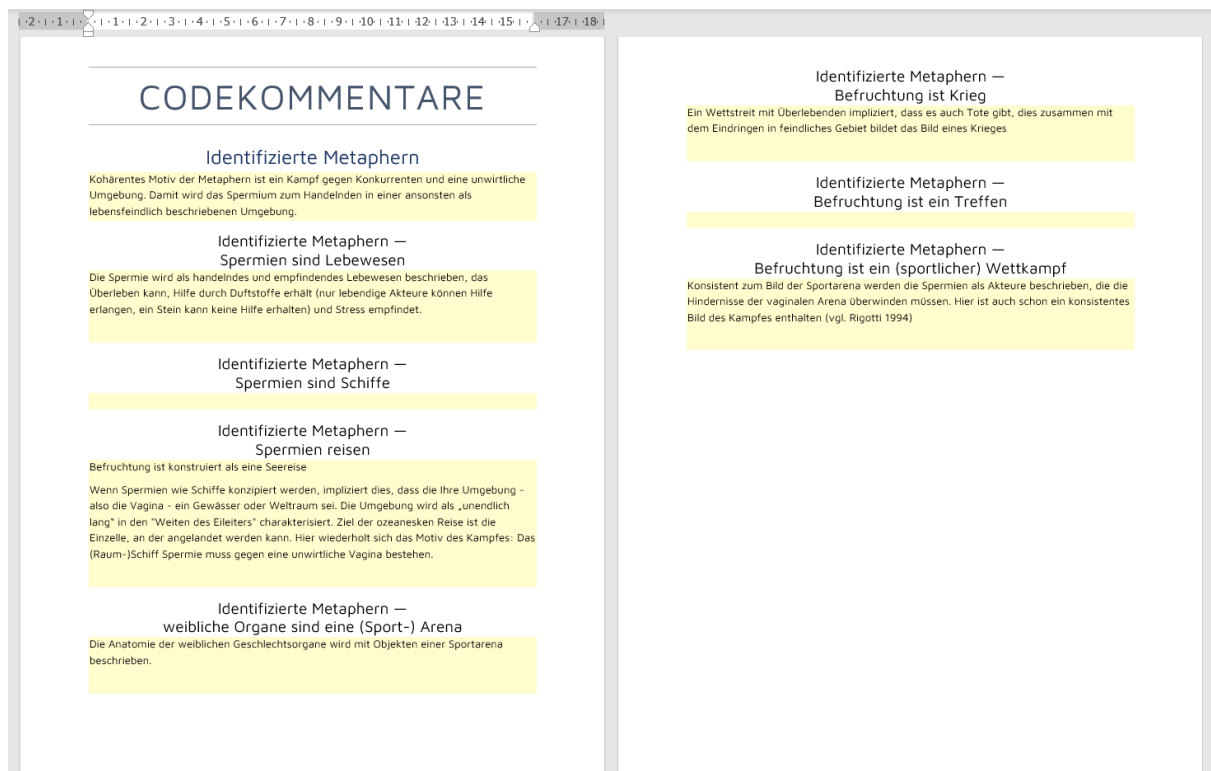


Abbildung 5: Export der herausgearbeiteten metaphorischen Konzepte in Word

Literatur

Kruse, Jan; Biesel, Kay & Schmieder, Christian (2011): *Metaphernanalyse. Ein rekonstruktiver Ansatz*, VS Verlag.

Eine Beschreibung des Verfahrens im engeren Sinne findet sich hier auf S. 93ff.

Der hier vorgestellte Ansatz ist nur ein Verfahren der Metaphernanalyse unter vielen. Zur Diskussion der Methode empfiehlt sich ein Blick in:

Kruse, Jan; Biesel, Kay & Schmieder, Christian (2012): Rezension: Eine Replik auf: Schmitt, Rudolf (2011): Review Essay: Rekonstruktive und andere Metaphernanalysen [39 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 13(2), Art. 10, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs1202102>.

Schmitt, Rudolf (2011): Review Essay: Rekonstruktive und andere Metaphernanalysen [50 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 13(1), Art. 2, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs120124>.

Ein weiteres Praxisbeispiel ist zu finden in:

Schmieder, Christian; Biesel, Kay (2016): Metaphernanalyse als rekonstruktives Verfahren. Eine Einführung für die Pflegewissenschaft. In: Hülsken-Giesler, Manfred/ Kreutzer, Susanne/Dütthorn, Nadin (Hg.): *Rekonstruktive Fallarbeit in der Pflege. Methodologische Reflexionen und praktische Relevanz für Pflegewissenschaft, Pflegebildung und die direkte Pflege*. Göttingen. V&R unipress, Universitätsverlag Osnabrück. S.131 – 161.